

Angela Freytag im Kinderheim St. Martin de Porres, ihr Erlebnisbericht

Ende Dezember reiste ich (auf eigene Kosten) auf die Philippinen, um im Heim die Kinder von St. Martin de Porres und ihre Betreuerinnen und Betreuer wieder zu treffen. Im Auftrag unseres Unterstützungsvereins wollte ich vor Ort einen Eindruck vom aktuellen Bauprojekt, dem Schulhaus für das Mädchenheim, erhalten, um so eine Budgetliste zu erstellen für die Einrichtung von zwei Klassenzimmern im bald fertig gestellten Schulhaus.



Herzlich und fröhlich wurden meine Mutter, die Filipina ist, und ich willkommen geheissen mit einem Begrüssungsprogramm der Mädchen. Dann ging es auch gleich los mit der Planung, eine Liste gemeinsam mit der Lehrerin zu erstellen für das neue Mädchenschulhaus. Die nächsten Tage verflogen wie im Fluge und waren gefüllt mit Einkäufen wie Haushalts- und Küchenartikel, sowie viele Schulmaterialien. Am Silvesterabend wurde mit allen Kindern ein grosses Fest gefeiert gemeinsam mit 15 australischen High School Schülern und drei Lehrern aus Sydney, die ebenfalls im Dorf zu Besuch waren. Hierzu gab es ein zweistündiges Programm von den Kindern mit Gesangseinlagen, Tänzen und Theater. Es gab ein grosszügiges Buffet bestehend aus gegrilltem Barbecue, Pizza,

Obstsalat und verschiedenen Getränken. Um Mitternacht starteten alle mit lauten Tröten ins neue Jahr.



Nachdem noch einige Möbelhäuser besichtigt wurden und Gespräche mit den Schreibern stattgefunden haben, neigte sich der kurze Aufenthalt schon leider dem Ende entgegen. Der Abschied fiel mir sehr schwer, doch überwiegt die Freude und Dankbarkeit im Kinderheim gewesen zu sein bei den Kindern und Wichtiges organisieren zu können.

